

ein ganz anderer Kerl werden, wenn Du Jäger oder Soldat werden willst," sagt der Vater.

Karl macht sich mit Sultan etwas zu thun und denkt in seinem Herzen: „Ich wollte, ich hätte damals nicht geschrien!“

### Frühlingsluft.

Das Wetter ist wunderschön. Seit Ostern ist Tag für Tag der klarste blaue Himmel. Zieht einmal eine Wolke auf, so sieht man gleich, daß sie nur im Sonnenschein spielen und sich mit dem Winde herumjagen will, aber Regen bringt sie nicht. Die Blätter freilich in ihren kleinen Knospenhäusern warten d'rauf, daß der Regen an ihre Thürchen klopfte und sie herauslasse, damit sie sich auch draußen in der schönen Welt umschauen können; die Kinder aber auf den Wiesen und in den Gärten freuen sich des trocknen Wetters, und danken alle Abend dem lieben Gott für den freundlichen Sonnenschein und die warme Frühjahrsluft. So kommt der Mai heran. Karl und seine Kameraden sind schon manchen Tag in der stillen Hoffnung zur Schule gegangen: „Heute machen wir gewiß einen Spaziergang!“ aber immer ist noch nichts daraus geworden.

Am zweiten und dritten Mai haben sie in der Singstunde viel Frühlingslieder und Wanderlieder gesungen. Das sind den Knaben gute Vorboten gewesen, und sie haben sich beim Singen mancherlei Zeichen gegeben und die Gesichter sind sehr freundlich geworden.